

11.12.2017

Haushaltsrede des SPD-Fraktionsvorsitzenden Norbert Külzer zum Haushaltsplan 2018 der Stadt Ingelheim am Rhein vom 11. Dezember 2017.

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Ratskolleginnen und -kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Basketball würde der Schiedsrichter jetzt das dritte Viertel abpfeifen, da wir $\frac{3}{4}$ unserer aktuellen Wahlperiode beendet haben. Ich denke die Stadt Ingelheim hat bisher hervorragend gespielt, liegt durch viele gut herausgespielte Körbe bei ausgezeichneter Trefferquote uneinholbar vorne. Bevor ich auf die geplanten Spielsituationen und die taktische Ausrichtung für das letzte Viertel eingehe, möchte ich die schönsten und wichtigsten Körbe (Dunkings) in Erinnerung rufen:

Der Rahmenplan Stadtzentrum ist nahezu vollständig umgesetzt:
Die Stadtbücherei/Mediathek wurde am 06. Mai eröffnet. Das IBB-Hotel (eine private Investition) ist in Betrieb. Das neue WBZ arbeitet seit Mai erfolgreich in den neuen Räumen und die kING wurde im August feierlich eröffnet und hat uns schon viele wunderschöne Events beschert.
Mit dem Ehrenamtstag wurde auch der neugestaltete Platz erstmals mit einer großen Veranstaltung bespielt. Danke für das tolle Spiel mit vielen Dunkings und Korblegern von einer sehr gut eingestellten Mannschaft aus OB mit Verwaltungsspitze, Verwaltung, Stadtrat, WBI, IKuM und Planungswerkstatt. Ich habe mich als Stadtrat noch nie so wohl gefühlt, wie bei diesen Eröffnungsveranstaltungen, weil es sehr viel Lob aus dem Munde vieler externer Beobachter aber auch ehemaliger Kritiker gab. Das hat sehr gut getan und ist Ansporn für die zukünftigen Aufgaben.

Lassen Sie mich noch einige weitere wichtige Spielszenen herausstellen (unter vielen):

- mit der Vorabkennzeichnung der ÖPNV-Ausschreibung und dem Grundsatzbeschluss zur Elektromobilität wurden die Voraussetzungen für einen verbesserten und klimafreundlichen ÖPNV ab 2019 geschaffen; das Carsharingangebot und das beschlossene Mietfahrradangebot zeigen, dass wir unseren eingeschlagenen Weg konsequent gehen
- mit unseren Beschlüssen zum Ingelheimer Krankenhaus haben wir die medizinische Grundversorgung für die BürgerInnen unserer Stadt sichergestellt und zukunftsträchtig aufgestellt
- mit dem gestarteten Breitbandausbau (min. 30Mbit/s) sorgen wir für die notwendige Infrastruktur für unsere Wirtschaftsbetriebe, Schulen und private Haushalte
- mit vielen Neubauten der WBI (Ottonenstraße/Mainzerstraße, Königsbergerstraße,...) und dem Herstellen von Planungsrecht (Turnierstraße/Gärtnerei Roos) für Investoren sorgen wir für den dringend benötigten Wohnraum in Ingelheim
- mit der Inbetriebnahme der neuen Kita St. Michael wurde ein „Langzeitprojekt“ erfolgreich abgeschlossen
- mit dem Bau des Bürgerhauses Großwinternheim wurde endlich begonnen
- am Winzerkeller wird langsam sichtbar, was uns erwartet

Die Rückschau auf das dritte Viertel möchte ich wie im letzten Jahr mit einem Danke für weiterhin hervorragende Arbeit beim Thema „Flüchtlinge/Asylbegehrende/Integration“ beenden und daran erinnern, dass der Stadtrat sich im Februar dem Ingelheimer Appell angeschlossen hat. Danke an alle Beteiligten und Danke den vielen Menschen die „Gesicht zeigen“ und anstehen gegen Vorurteile und populistische Meinungsmache.

Nun zum letzten Viertel, dem Spielplan und der Spielidee für das Jahr 2018: „Defense“.
Aus einer starken Verteidigung heraus, werden die noch nötigen Körbe für den Sieg herausgespielt.
Übertragen auf die Kommunalpolitik in Ingelheim heißt das, wohlüberlegte Herangehensweise an die Herausforderungen, die auf uns zukommen.

Finanzen:

Da sind zuallererst die Finanzen zu nennen: die Finanzen der Stadt Ingelheim entwickeln sich weiterhin sehr positiv und ermöglichten bereits im dritten Nachtragshaushalt 2017 eine Reduzierung des Gewerbesteuerhebesatzes von 332 auf 310. Das ist wohlüberlegt und eine hervorragende Wirtschaftsförderung für alle Ingelheimer Gewerbetreibende.

Schon wieder ein neuer Rekordergebnishaushalt für 2018 aufgrund auch einmaliger steuerlicher Effekte mit fast 434 Mio. € in den Erträgen und etwas mehr als 390 Mio. € in den Aufwendungen, der mit einem positiven Saldo von mehr als 43 Mio. € abschließt.

Danke an alle Steuerzahler und ein besonderer Dank an das Weltunternehmen Boehringer Ingelheim, dessen wirtschaftlicher Erfolg für unsere Stadt und für die ganze Region extrem wichtig ist.

Mit diesem Haushalt wird auch ein fantastischer Spielzug mit einem Dunking abgeschlossen: 32 Mio. € werden in die Pensionskasse eingezahlt und damit alle Pensionsverpflichtungen bis 2055 gedeckt. Das ist nachhaltige HH-Politik, die zukünftigen Generationen auch bei vielleicht schlechteren HH-Einnahmen Möglichkeiten und Handlungsspielräume lässt.

Für uns gehört zu einer nachhaltigen HH-Politik auch den HH in allen Bereichen realistischer zu planen, um somit die Umsetzungsquote zu verbessern. So sollen nur solche Ausgaben im Haushaltsplan veranschlagt werden, die im Haushaltsjahr fällig und somit kassenwirksam werden. Dies gelingt uns von Jahr zu Jahr besser.

Organisation:

Einer weiteren Herausforderung wollen wir mit der beauftragten Organisationsuntersuchung begegnen:

Mittels Analyse der Abläufe und Prozesse in der Verwaltung durch interne und externe Begutachtung – u.a. im Hinblick auf die Fusion in 2019 und das Gebäudemanagement sollen notwendige Entscheidungen bezüglich einzusetzender Ressourcen (Personal, Hilfsmittel) vorbereitet werden. Dies soll auch der bestmöglichen Vorbereitung der Integration der Ortsgemeinden Heidesheim und Wackernheim dienen.

Lassen sie mich jetzt die für die SPD-Fraktion wichtigsten „Spielzüge“ für das letzte Spielviertel nennen:

Projekte abschließen in 2018

Die Außenanlagen am Neuen Markt werden abgeschlossen und es entsteht ein Grünzug mit Aufenthaltsqualität. Der grüne Platz vor der Mediathek wird seiner Bestimmung übergeben. Die beschlossene Begrünung des Sebastian-Münster-Platzes und der Bahnhofstraße wird umgesetzt. Auch das muss fertig werden:

- Platz vor dem alten Gymnasium
- Schulhof Pestalozzischule
- Bürgerhaus Großwinternheim

Thema Wohnraum:

Der Stadtrat unterstützt unsere Wohnungsbaugesellschaft WBI durch die Bereitstellung von Eigenkapital bei der Umsetzung von Wohnungsbauprojekten. Ziel ist es bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Sankt-Kilian-Str. 21, Bahnhofstr. 121, Waldeckstraße werden demnächst bezogen. Bahnhofstr. 79-91 (Schwaab-Gelände), Posener Straße und Bleichstraße befinden sich im Bau und das Projekt Lavendelkreisel wird in 2018 begonnen. Ebenso die Bingerstraße 49-51, die auch neues Domizil für die WBI werden soll.

Des Weiteren muss die Projektwerkstatt „Wohnraum schaffen“ starten, die sich mit den bereits beschlossenen Anträgen und deren Umsetzung beschäftigen soll (z.B. Jung kauft Alt)

Mobilität

Wir werden den ÖPNV auf Basis des verabschiedeten neuen Linienplans für 2019 neu ausschreiben und wie beschlossen in die E-Mobilität einsteigen, wenn die Zuschüsse gewährt werden.

Eine Verbesserung für 2018 ergibt sich für die Linie nach Frei-Weinheim, die auf Antrag der SPD ab dem Fahrplanwechsel im Dezember probeweise im 15-Minutentakt fährt. Dies kostet uns 96T€.

Für die Bereitstellung der Mietfahrräder (ein Kooperationsprojekt mit der MVG) wurden ca. 300T€ für 3 Jahre bewilligt.

Die SPD-Fraktion ist weiterhin willens für den ÖPNV erheblich mehr Geld als bisher aufzuwenden, um eine nachhaltige Lösung zu realisieren.

Kultur und Touristik

Nach Eröffnung der KING im August 2017 nehmen wir voraussichtlich Ende 2018 einen neuen herausragenden Kulturort in Ingelheim in Betrieb: den Winzerkeller.

Mit Vinothek, Gastronomie, Touristik, Garten und Kultur wird der Winzerkeller das Leben nicht nur in Nieder-Ingelheim bereichern. Die Vinothekengesellschaft ist gegründet und die Suche nach einem geeigneten Gastronomen ist fast beendet. Derzeit stehen die abschließenden Vertragsverhandlungen an.

An der Bereitstellung genügender Parkflächen wird intensiv gearbeitet.

Mit der Eröffnung des Alten Rathauses wird ein weiterer herausragender Kulturort in Nieder-Ingelheim seiner Bestimmung übergeben. Endlich barrierefrei und mit neuester Klimatechnik und Infrastruktur ausgestattet, freuen wir uns auf die Internationalen Tage und die zukünftigen hochwertigen städtischen Ausstellungen.

Weitere Projekte in 2018, wobei nur wenige beispielhaft benannt werden:

- Modernisierung Rathaus
- Bau der zentralen Feuerwache
- Sanierung Theodor-Heuss-Schule
- bessere Ausnutzung der vorhandenen Kapazitäten in der Rheinwelle und Anmietung von freien Kapazitäten benachbarter Bäder mit dem Ziel einer spürbaren Verbesserung für die schwimmsporttreibenden Vereine, Schulen und auch für Freizeitschwimmer
- Ingelheim ist und bleibt eine saubere Stadt – ein beauftragtes Konzept zur Umsetzung wird in 2018 vorgestellt; durch geeignete Maßnahmen soll unsere Stadt sauberer werden (insbesondere zentrale Plätze und Orte wie z.B. der Sebastian-Münster Platz, Neuer Markt)

Die SPD-Fraktion wird dem HH 2018, den einzelnen Wirtschaftsplänen und dem Stellenplan zustimmen.

Für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in diesem Jahr dankt die SPD-Fraktion den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, der Eigenbetriebe und der stadteigenen Gesellschaften.

Wir danken der gesamten Stadtspitze mit Oberbürgermeister, Bürgermeisterin und den Beigeordneten, den Geschäftsführern der städtischen Gesellschaften und den Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen.

Danke auch an unsere ehrenamtlichen Beauftragten für deren gute Arbeit.

Ich wünsche ihnen alle eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten, ein gutes Jahr 2018 und freue mich auf unsere weitere gemeinsame ehrenamtliche Arbeit für unsere Stadt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.